

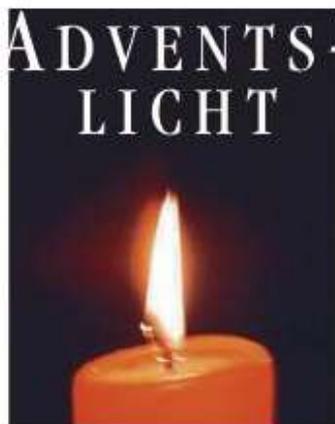
Aktion Adventslicht: 15 000 Euro Spenden

139 Kinder aus 51 Familien wurden von der Fördergemeinschaft bedacht

NEUMÜNSTER Menschen zu helfen, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind – das ist das Ziel der Aktion „Adventslicht“, zu der die Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter in diesem Jahr zum 22. Mal in Zusammenarbeit mit dem Holsteinischen Courier aufgerufen hatte.

Jetzt zogen der Vorsitzende Ehrenfried Boege und Sprecherin Uta Winkelmann eine positive Bilanz: Dank der umfangreichen Veröffentlichungen und zahlreicher Spender wurden exakt 15033,33 Euro eingesammelt. Im Mittelpunkt standen wie in den Vorjahren auch Familien mit behinderten Kindern.

Das ist ein voller Erfolg. „Es wurden insgesamt 139 Kinder aus 51 Familien im Rahmen der Aktion bedacht“, sagt Uta Winkelmann. Es wurden Einzelspenden zwischen 10 Euro und 3333 Euro verbucht –



letztere kam von der Lebensmittel-Großhandelsfirma Bartels-Langness, wo Mitarbeiter auf einem Fest und einem Skatabend gespendet hatten und die Firmenleitung die Summe noch aufstockte.

„Für diese Spenden sind wir im Namen der Bedürftigen sehr dankbar“, wenden sich Ehrenfried Boege und Uta Winkelmann an die Geber. Alle Spenden wurden fallspezifisch ausschließlich als Sachspenden weitergegeben. Etwa als warme Winterbekleidung, für die die betroffenen Familie aufgrund

knapper Finanzen kein Geld hatten, oder auch in Form von therapeutisch sinnvollen Gegenständen oder Spielen, die den Defiziten der Kinder entgegenwirken.

Aber auch eine andere Spende sorgte für glückliche Gesichter: Gordon Horter, Chef der Fahrradbörse im Störpark am Haart, spendierte auch dieses Jahr wieder diverse aufgearbeitete und reparierte Fahrräder für Kinder und Jugendliche. So wie Sarah-Elena Rasmussen (13), die mit Mutter Yvonne (44) zur Übergabe gekommen war, oder Elke Schenon (4) aus der Böcklersiedlung, die sich über ein wunderschönes rosa Fahrrad in Lillifée-Optik freuen durfte.

Ehrenfried Boege, der persönlich die meisten Familien betreute, lag der menschliche Kontakt am Herzen: „Dies zeigt, dass die Betroffenen in dieser hochsensiblen Adventszeit mit ihren Sorgen nicht allein sind.“

Gabriele Vaquette



Die Auszubildenden der Fahrradbörse (von rechts) – Tom Wölk, Tobias Karlsson, Johann Haaf und Timo Spring – waren dabei, als Firmenchef Chef Gordon Horter und Bernd Lenzer als seine rechte Hand die Zweiräder an Yvonne Rasmussen und ihre Tochter Sarah-Elena (13) sowie (vorne) an Sarah Schenon (23) mit Elke (4) und Robert (3) übergaben.

VAQUETTE